

Präsuppositionen

Vorlesung: Linguistische Pragmatik
Prof. Dr. M. Krifka und PD Dr. U. Sauerland

(1) Das Baby hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.

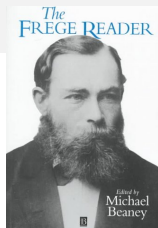
Zwei Folgerungen:

- (2) a. Das Baby hat bis vor einer Stunde geschrien.
b. Das Baby hat seit einer Stunde nicht geschrien.

Eine Asymmetrie zwischen den Folgerungen:

- (3) a. Es hat bis vor einer Stunde geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
b. #Es hat seit einer Stunde nicht geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.

Herkunft des Begriffs *Präsupposition*



Gottlob Frege (1848-1924):

Aus *Über Sinn und Bedeutung* (1892):

«Den Sinn des Satzes *“nachdem Schleswig-Holstein von Dänemark losgerissen war, entzweiten sich Preußen und Österreich”* können wir auch wiedergeben in der Form *“nach Losreißung Schleswig-Holsteins von Dänemark entzweiten sich Preußen und Österreich”*.

«Bei dieser Fassung ist es wohl hinreichend deutlich, daß als Teil dieses Sinnes nicht der Gedanke aufzufassen ist, daß Schleswig-Holstein einmal von Dänemark losgerissen ist, sondern daß dies die notwendige **Voraussetzung** dafür ist, daß der Ausdruck *“nach der Losreißung Schleswig-Holsteins von Dänemark”* überhaupt eine Bedeutung habe.»

Von Voraussetzung zu Präsupposition



P.F. Strawson (1919-2006):

verwendet den englischen Begriff: *presuppose*

Hauptthese des Aufsatzes *On Referring* (1950):

Definite Kennzeichnungen **präsupponieren** die Existenz ihres Referenten, z.B. die definite Kennzeichnung “*der König von Frankreich*” **präsupponiert**, dass es genau einen König von Frankreich gibt.

Frege's Negationstest

Aus *Über Sinn und Bedeutung*: «Wenn man etwas behauptet, so ist immer die Voraussetzung selbstverständlich, daß die gebrauchten einfachen oder zusammengesetzten Eigennamen eine Bedeutung haben. Wenn man also behauptet, “*Kepler starb im Elend*”, so ist dabei **vorausgesetzt**, daß der Name “*Kepler*” etwas bezeichne; aber darum ist doch im Sinne des Satzes “*Kepler starb im Elend*” der Gedanke, daß der Name “*Kepler*” etwas bezeichne, nicht enthalten. Wenn das der Fall wäre, müßte die Verneinung nicht lauten

“Kepler starb nicht im Elend”,

sondern

“Kepler starb nicht im Elend, oder der Name ‘Kepler’ ist bedeutungslos”. Daß der Name “*Kepler*” etwas bezeichne, ist vielmehr **Voraussetzung** ebenso für die Behauptung

“Kepler starb im Elend”

wie für die entgegengesetzte.»

Negationstest mit *zurück*

- (4) Maria ist aus Hamburg nach Berlin zurückgefahren.

Negationstest mit *zurück*

- (4) Maria ist aus Hamburg nach Berlin zurückgefahren.
- (5) Maria ist nicht aus Hamburg nach Berlin zurückgefahren.

Sowohl aus (4) als auch (5) folgt:

- (6) Maria war in der Vergangenheit in Berlin.

Also präsupponieren (4) und (5) (6).

Grundlage des Negationstest

Folgende Aussagen sind äquivalent:

- Satz S **präsupponiert** p .
- Sowohl aus S als auch aus der Negation von S folgt p .

Ein infamer Nutzen der Nicht-Negierbarkeit von Präsuppositionen:

- (7) Herr Angeklagter, ich stelle ihn nun einen einfache Frage, die Sie bitte nur mit 'ja' oder 'nein' beantworten. Haben Sie aufgehört Ihre Frau zu schlagen?

Präsuppositionsprotest:

- (8) Ich habe meine Frau niemals geschlagen.

Probleme mit dem Negationstest

- Ausdrücke, die nicht leicht oder gar nicht (*'sogar'*) negierbar sind:
 - (9) Auch Torsten hat gelacht.
 - a. Präsupposition: Jemand anderes als Torsten hat gelacht.
 - b. Assertion: Torsten hat gelacht.
 - (10) a. *Nicht auch Torsten hat gelacht.
 - b. Es stimmt nicht, dass auch Torsten gelacht hat.
- Präsuppositionslöschung:
 - (11) Der König von Frankreich ist nicht kahl, weil Frankreich keinen König hat.
 - (12) Maria fährt nicht nach Berlin zurück, weil sie noch nie in Berlin gewesen ist.

Wiederholungstest

Präsuppositionen müssen nicht neue Information einführen:

- (13) a. Das Baby hat bis vor einer Stunde geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
b. #Das Baby hat seit einer Stunde nicht geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
- (14) a. Frankreich hat genau einen König und der König von Frankreich ist kahl.

Wiederholungstest

Präsuppositionen müssen nicht neue Information einführen:

- (13) a. Das Baby hat bis vor einer Stunde geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
b. #Das Baby hat seit einer Stunde nicht geschrien und hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
- (14) a. Frankreich hat genau einen König und der König von Frankreich ist kahl.
b. #Alle Franzosen sind kahl und der König von Frankreich ist kahl.

'Hey, warte mal'-Test (von Fintel)

- (15) A: Der König von Frankreich ist kahl.
B: Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, das Frankreich einen König hat.
B':#Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, dass jemand kahl ist.
- (16) A: Das Baby hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.

'Hey, warte mal'-Test (von Fintel)

- (15) A: Der König von Frankreich ist kahl.
B: Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, das Frankreich einen König hat.
B':#Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, dass jemand kahl ist.
- (16) A: Das Baby hat vor einer Stunde aufgehört zu schreien.
B: Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, dass es geschrien hat.
B':#Hey warte mal. Ich wusste gar nicht, dass es jetzt nicht schreit.

Präsuppositionsauslöser (Trigger)

Präsuppositionen werden in vielen Fällen durch die Verwendung gewisser Worte ausgelöst.

(17) Maria ist nach Berlin **zurück**gefahren.

Linguisten haben eine Vielzahl von Präsuppositionsauslösern identifiziert:

- definite Beschreibungen (oder 'Kennzeichnungen')
- faktive Verben
- implikative Verben
- Zustandsveränderungsverben
- Fokuspartikel
- Iterationspartikel
- ...

Definite Beschreibungen

Frege/Russell/Strawson debate:

(18) The king of France is bald. (1020 Google Treffer)

Bertrand Russell (1872-1970):



“On Denoting” (1910): nicht-präsuppositionale Analyse

- (19)
- Der König von Frankreich ist kahl.
 - Frankreich hat genau einen König und dieser ist kahl.

Skopusanalyse der Präsuppositionslöschung:

- (20) Der König von Frankreich ist nicht kahl.
- Frankreich hat genau einen König und dieser ist **nicht** kahl.
 - Es stimmt **nicht**, dass Frankreich genau einen König hat und dieser kahl ist.

Ein Argument für die präsuppositionale Analyse (Heim 1990):

(21) Jan möchte, dass er **den** Goldschatz in seinem Garten findet.

Faktive Verben

- (22) a. Sie weiß, dass die Arbeit fertig ist.
b. Sie bedauert, dass die Arbeit fertig ist.

Negationstest:

- (23) a. Sie weiß nicht, dass die Arbeit fertig ist.
b. Sie bedauert nicht, dass die Arbeit fertig ist.

Implikative Verben

- (24) a. Thomas hat es **geschafft**, die Klausur zu bestehen.
b. Susanne hat **vergessen**, die Fenster zu schließen.

Negationstest:

- (25) a. Thomas hat es nicht geschafft, die Klausur zu bestehen.
b. Susanne hat nicht vergessen, die Fenster zu schließen.

Fokuspartikel

- (26) a. **Auch** Hans hat das Buch vergessen.
 b. **Sogar** Hans hat das Buch vergessen.
 c. **Nur** Hans hat das Buch vergessen.

Negationstest (bedingt anwendbar):

- (27) a. *Nicht auch Hans hat das Buch vergessen.
 b. *Nicht sogar Hans hat das Buch vergessen.
 c. Nicht nur Hans hat das Buch vergessen.

Variante des Negationstests für *sogar*:

- (28) a. Hat **sogar** Hans das Buch vergessen?
 b. Nein.

Präsupposition von *sogar*:

- (29) a. Jemand anderes hat das Buch vergessen.
 b. Von den relevanten Personen war die Wahrscheinlichkeit, dass er das Buch vergisst, bei Hans am geringsten.

Iterationspartikel

- (30)
- a. Maria ist nach Berlin **zurück**gefahren.
 - b. Klara hat **wieder** gewonnen.
 - c. Anton ist **nochmal** nach Italien gefahren.

Argument für lexikalische Basis

In vielen Fällen scheint systematisch, welche Folgerungen präsupponiert sind:

- (31) a. Das Baby hört auf zu schreien.
b. Das Baby fährt fort zu schreien.

Aber: Abusch's Minimalpaar

- (32) a. Ina **weiss**, dass ihre Arbeit fertig ist.
b. Ina **hat recht**, dass ihre Arbeit fertig ist.
- (33) a. Ina glaubt, dass ihre Arbeit fertig ist.
b. Ina's Arbeit ist fertig.

Wahrheitswertlücken

Semantische Annahme: Wenn die Präsuppositionen eines Satzes nicht erfüllt sind, ist dieser weder wahr noch falsch.

Frege (s.o.): «Bei dieser Fassung ist es wohl hinreichend deutlich, daß als Teil dieses Sinnes nicht der Gedanke aufzufassen ist, daß Schleswig-Holstein einmal von Dänemark losgerissen ist, sondern daß dies die notwendige Voraussetzung dafür ist, daß der Ausdruck *“nach der Losreißung Schleswig-Holsteins von Dänemark”* überhaupt eine Bedeutung habe.»

- (34)
- a. Der zehnte Planet der Sonne ist besiedelbar.
 - b. Der gegenwärtige König von Frankreich ist kahl.

Mögliche Welten

Mögliche Welten sind vorstellbare, in sich konsistente Zustände:

- (35)
- a. die tatsächliche Welt
 - b. eine Welt, in der Frankreich eine Monarchie ist
 - c. eine Welt, in der die Erde eine Lichtsekunde weiter von der Sonne entfernt ist

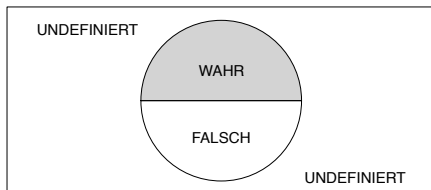
Nutzen bei der Analyse kontrafaktische Konditionalsätze:

- (36)
- a. Wenn die Erde eine Lichtsekunde weiter von der Sonne entfernt wäre, wären die Dinosaurier nicht ausgestorben.
 - b. Wenn die Erde eine Lichtsekunde weiter von der Sonne entfernt wäre, wäre Leben nie entstanden.

Dreiwertigkeit

Der semantische Wert eines Satzes in einer möglichen Welt ist wahr, falsch oder undefiniert.

(37) Der König von Frankreich ist kahl.



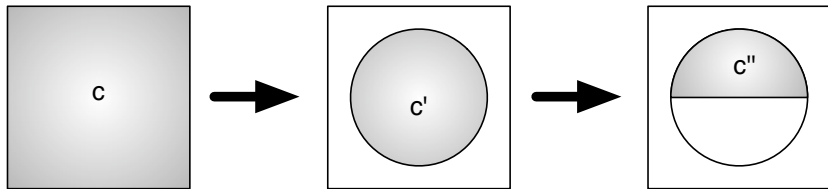
Common Ground und mögliche Welten

Stalnaker: Der Common Ground ist das öffentliche gemeinsame Wissen von Sprecher und Hörer.

- (38) Common Ground = Menge aller möglichen Welten, die mit dem gemeinsamen öffentlichen Wissen von Sprecher und Hörer kompatibel sind

Anreicherung des Common Ground (Update)

- (39) A: Julia war früher Kettenraucherin.
B: Ach ja.
A: Jetzt hat sie aufgehört zu rauchen.
B: Na, so was.



Präsuppositionsbedingung

Update des Common Grounds mit Satz S:

- (40)
- a. Ein Satz ist eine Präsuppositionsverletzung, wenn der Common Ground mögliche Welten enthält, in denen der Satz S undefiniert ist.
 - b. Sonst, ergibt die Schnittmenge von Common Ground und der Menge alle möglichen Welten, in denen S wahr ist, den neuen Common Ground.